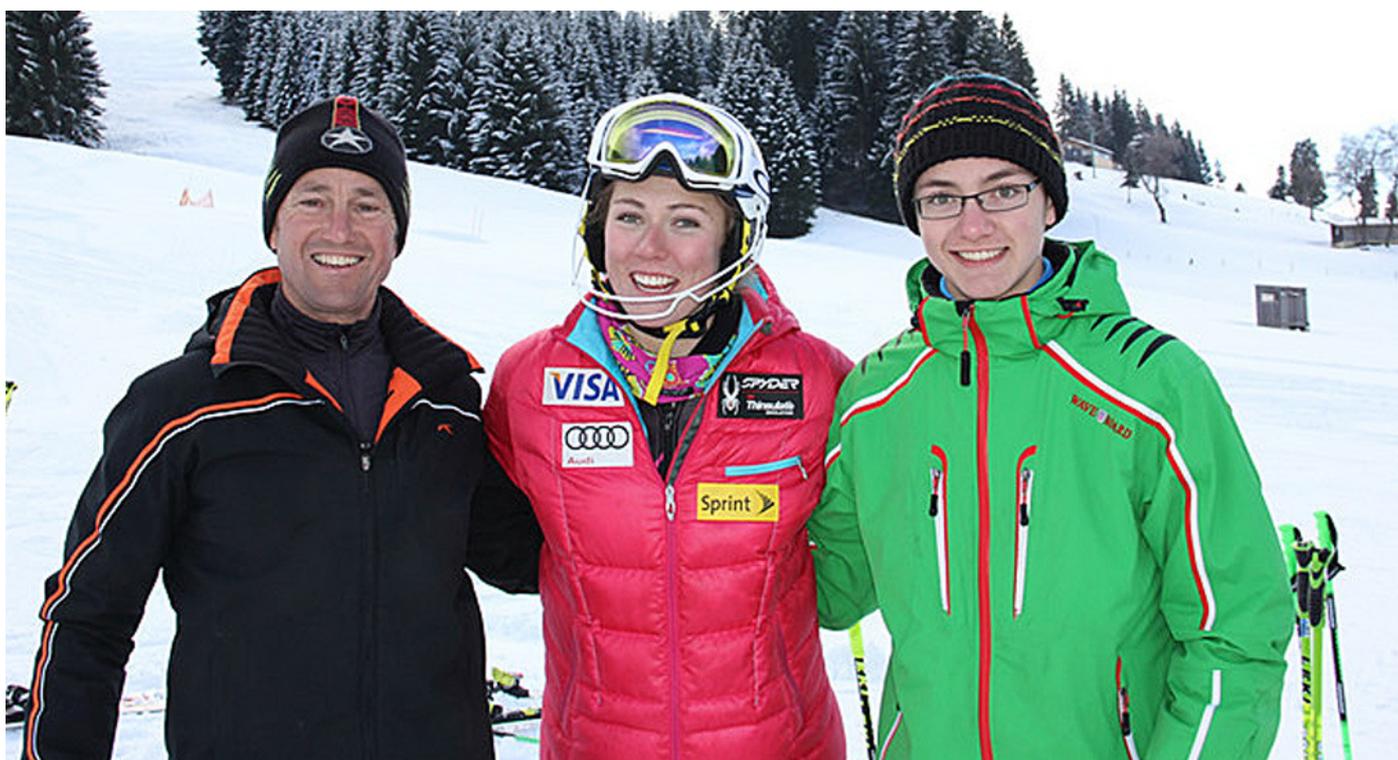




### In dieser Ausgabe:

GV-Niederschrift	2
Dorfhuss	6
Juppenwerkstatt	7
Jubiläen	8
Statistiken	9
Volksschule	10
Wetter	11
Fasching	12
Schiverein	13
energieregion	14
Sozialsprengel	16
Wirtshaus	17
Schlagbrennen	18
Termine	19
Notdienste	20

## Olympiasiegerin zu Gast



Das US-Damen-Skiteam nutzte die guten Pistenverhältnisse auf Hochlitten für ein Slalomtraining. Robert und Julian Fink von den Skiliften Hochlitten freuten sich über den Besuch von Olympiasiegerin Mikaela Shiffrin & Co.

## Niederschrift der 39. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. März 2014

# „Dorfhus & Wirtshus“ im Mittelpunkt

Am Dienstag, den 18. März 2014 fand die 39. Sitzung der Gemeindevertretung im Spielhus in Riefensberg statt.

### Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2014
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Baurechtsvertrag Wohnbauselbsthilfe - Gemeinde Riefensberg
  2. Tauschvertrag Geiger - Gemeinde Riefensberg
  3. Schulerhalterverband - Rücklagenbildung
  4. Wildbach- und Lawinenverbauung - Erhöhung der Betragsgrenzen
  5. Beteiligung „Üser Wirtshus“ eGen. - Erwerb von Anteilen
  6. Hausnummernvergabe
    - a) Bereuter Josef - Gstr. Nr. 31/23
    - b) Gmeiner Martin und Isolde - GSt. Nr. 31/22
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.02.2014 sowie die Sitzung betreffenden Unterlagen übermittelt. Bgm. Herbert Dorn stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um TP IV/7 - Grundverkauf einer Teilfläche aus GSt. Nr. 1045/1 an Familie Orsingher.

Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

### II. Genehmigung der Niederschrift v.25.2.2014

Die Niederschrift vom 25.02.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

### Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Baurechtsvertrag Wohnbauselbsthilfe - Gemeinde Riefensberg

Der Baurechtsvertrag wurde den Gemeindevertretern per Mail am 17.03.2014 zur Einsicht übermittelt.

Die Wohnbauselbsthilfe hat Dr. Heinzle beauftragt, den Baurechtsvertrag unter Berücksichtigung des Vorvertrages zu ergänzen und auszuarbeiten. Auf Grund der Beratungen im Gemeindevorstand wurde der Vertrag nochmals geringfügig abgeändert und sieht nun vor, dass der

Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger Gemeinnützige registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (FN 63459y), Broßwaldengasse 14, Bregenz, im folgenden kurz „Wohnbauselbsthilfe“ genannt,

- a) auf der GSt. Nr. .7/2 ( EZ ...) im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg das Baurecht bis zum 31.12.2065 einverleibt wird,
- b) in der neu zu eröffnenden Baurechtseinlage im Eigentumsblatt das Baurecht für die Wohnbauselbsthilfe einverleibt wird,
- c) auf der GSt. Nr. .7/2 (EZ ...) im Alleineigentum der Gemeinde das Vorkaufsrecht gem. Punkt 3 des Baurechtsvertrages für die Wohnbauselbsthilfe einverleibt wird,
- d) in EZ 573 im Alleineigentum der Gemeinde die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrrechts über die GSt. Nr. 31/1 gemäß Punkt 4.1 dieses Vertrages zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers der Baurechtseinlage, EZ ... einverleibt wird,
- e) in EZ 573 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg die Dienstbarkeit des Gehrechtes auf der GSt. Nr. 31/1 gem. Punkt 4.3 dieses Vertrages zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers der Baurechtseinlage, EZ ... einverleibt wird.

Gegenüber dem Vorvertrag hat sich eine weitere Änderung ergeben und zwar, dass die Baurechtsmiete jeweils am 30.06. des laufenden Jahres an die Gemeinde Riefensberg entrichtet wird.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Baurechtsvertrag in der vorliegenden Form einstimmig zu.

#### 2. Tauschvertrag Geiger - Gemeinde Riefensberg

Der Tauschvertrag wurde allen Gemeindevertretern zur Einsichtnahme übermittelt.

Dr. Paul Sutterlüty hat den Tauschvertrag ausgearbeitet, in dem nun der Grundtausch, die Grundteilungen und die Dienstbarkeiten für Geh-, Fahr- und Parkrechte festgeschrieben sind.

Die Tauschflächen, die Berücksichtigung und Akzeptanz des Naturbestandes und die Grundteilungen wurden schon mehrfach beraten und diesbezüglich bleiben die gefassten Beschlüsse in den vorherigen Sitzungen von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand aufrecht.

Auf Antrag des Vorsitzenden erfolgt laut Aufsandungserklärung der Tausch folgender Grundstücke, die Durchführung von Grundteilungen, die Bildung neuer Grundstücke und Löschung einzelner Grundparzellen auf Grund von Zuschreibungen zu anderen Grundstücken sowie die Einverleibung von Dienstbarkeiten (laut Vermessungsurkunde der Klocker & Wahl Ziviltechniker GmbH vom 28.02.2014, Geschäftszahl 13077-14):

Fortsetzung Seite 3

1. In EZ 545, im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg, die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 1 und dessen Zuschreibung nach EZ 573 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das Gst .7/2.
  2. In EZ 573, im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg:
    - 2.1. die Einbeziehung von Trennstück 3 aus Gst 31/1 in Gst .7/2;
    - 2.2. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 9 aus Gst 31/1 und dessen Zuschreibung nach EZ 181 im Alleineigentum von Klara Geiger-Pfanner (28.02.1952) zur Einbeziehung in das Gst .7/1;
    - 2.3. im Lastenblatt die Einverleibung der Dienstbarkeit des Nutzungsrechts an drei PKW-Tiefgaragen-abstellplätzen auf Gst .7/2 sowie des Geh- und Fahrrechtes über Gst 31/1 gemäß Punkt 8.3. dieses Vertrags für Gst .7/1 bei gleichzeitiger Ersichtlichmachung im herrschenden Gut in EZ 181.
  3. In EZ 181, im Alleineigentum von Klara Geiger-Pfanner (28.02.1952):
    - 3.1. die Löschung der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens unter A2-LNR 6 a infolge Vereinigung von Recht und Last gemäß Punkt 3.3. bis 3.5. dieses Vertrags;
    - 3.2. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 8 aus Gst .7/1 und dessen Zuschreibung nach EZ 470 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das neu gebildete Gst 5/2;
    - 3.3. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 6 aus 31/16 und dessen Zuschreibung nach EZ 470 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das neu gebildete Gst 5/2;
    - 3.4. die Einbeziehung von Trennstück 12 aus Gst 31/16 in Gst .7/1;
    - 3.5. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 13 aus Gst 31/16 und dessen Zuschreibung nach EZ 470 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das neu gebildete Gst 5/1;
    - 3.6. die Löschung des Gst 31/16 als gutsbestandslos.
  4. In EZ 470, im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg:
    - 4.1. die Löschung der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens unter C-LNR 2 a infolge Vereinigung von Recht und Last gemäß der Punkt 3.3. und 3.4. dieses Vertrags;
    - 4.2. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 2 aus Gst 5 und dessen Zuschreibung nach EZ 573 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das Gst .7/2;
    - 4.3. die Einbeziehung von Trennstück 5 aus Gst 5 in das neu gebildete Gst 5/2;
    - 4.4. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 7 aus Gst 5 und dessen Zuschreibung nach EZ 181 im Alleineigentum von Klara Geiger-Pfanner (28.02.1952) zur Einbeziehung in das Gst .7/1;
    - 4.5. die Einbeziehung von Trennstück 14 aus Gst 5 in das neu gebildete Gst 5/1;
    - 4.6. die Löschung des Gst 5 als gutsbestandslos;
    - 4.7. im Lastenblatt die Einverleibung der Dienstbarkeit des Geh- und Fahrrechtes über die auf Gst 5/2 er-
  - richtete Straße gemäß Punkt 8.1. dieses Vertrags für Gst .7/1 bei gleichzeitiger Ersichtlichmachung im herrschenden Gut in EZ 181;
  - 4.8. im Lastenblatt die Einverleibung der Dienstbarkeit des Geh-, Fahr- und Parkrechts auf einer Teilfläche des Gst 5/2 gemäß Punkt 8.2. dieses Vertrags für Gst .7/1 bei gleichzeitiger Ersichtlichmachung im herrschenden Gut in EZ 181.
  5. In EZ 43, im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg:
    - 5.1. die Löschung der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens unter C-LNR 5 a infolge Vereinigung von Recht und Last gemäß der Punkte 3.3. und 3.5. dieses Vertrags;
    - 5.2. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 4 aus Gst 4/2 und dessen Zuschreibung nach EZ 470 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das neu gebildete Gst 5/2.
  6. In EZ 42, im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg:
    - 6.1. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 10 aus Gst 1725 und dessen Zuschreibung nach EZ 181 im Alleineigentum von Klara Geiger-Pfanner (25.02.1952) zur Einbeziehung in das .7/1;
    - 6.2. die lastenfreie Abschreibung von Trennstück 11 aus Gst 1725 und dessen Zuschreibung nach EZ 573 im Alleineigentum der Gemeinde Riefensberg zur Einbeziehung in das Gst 31/1;
    - 6.3. die Löschung des Gst 1725 als gutsbestandslos.
- Weiters soll auch die Grundparzelle Nr. 6/4 in die GP. Nr. 5/1 einverleibt und anschließend die GP Nr. 6/4 gelöscht werden.
- Dem Antrag des Vorsitzenden auf Genehmigung dieser Aufsandungserklärung (Grundteilungen, Grundtausch, Bildung neuer und Löschung alter Grundstücke, usw.) sowie der Einverleibung der GP. Nr. 6/4 in die GP. Nr. 5/1 wird einstimmig stattgegeben.
- Norbert Geiger stimmt auf Grund Befangenheit nicht mit.

### 3. Schulerhalterverband - Rücklagenbildung

Die Gemeinde Riefensberg ist am Schulerhalterverband Hittisau bei Investitionen mit 12,5 Prozent beteiligt. Die jährlichen Schulerhaltungsbeiträge werden je Gemeinde nach Anzahl der Schüler berechnet, wobei die Schüler der Volksschule und des polytechnischen Lehrganges berücksichtigt werden.

Die Mittelschule wurde Anfang der neunziger Jahre in Betrieb genommen. Das Objekt wurde damals über die Vorarlberger Immobilien Leasing finanziert, im Jahre 2006 ist es in das Eigentum des Schulerhalterverbandes übertragen worden.

In den nächsten Jahren sind Investitionen an der Mittelschule notwendig. Die Bürgermeister der drei „Schulerhaltergemeinden“ haben zusammen mit den Lehrpersonen die Haupt- bzw. Mittelschulen in Alberschwende und Doren besichtigt. In einer diesbezüglichen Sitzung des Schulerhalterverbandes wurde vereinbart, dass

*Fortsetzung Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3:

- a) Rücklagen für diese zukünftigen Investitionen gebildet werden und
- b) die Lehrpersonen den Raumbedarf erheben, die Nutzung begründen und besonders auf die mehrfache Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten achten.

Die Gemeindevertretung stimmt der Bildung einer Rücklage in der Höhe von € 25.000,-- im Jahre 2014 einstimmig zu.

#### **4. Wildbach- und Lawinerverbauung – Erhöhung der Betragsgrenzen**

Der Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) beinhaltet die Erhebung, Planung und Durchführung von Kleinmaßnahmen, wie lokale Schutzmaßnahmen gegen Erosion und Lawinen, lokale Ufer- und Sohlsicherungen. Seit den späten 70er Jahren besteht die Möglichkeit, kleinere Maßnahmen unkompliziert über diesen Betreuungsdienst auszuführen, wobei die Finanzierung zu je einem Drittel durch Bund, Land Vorarlberg und den Interessenten (Gemeinden) erfolgt. Der maximale Betrag war begrenzt und lag bisher bei € 21.801,85 (ATS 300.000,--). Die WLV hat vom Land Vorarlberg erfreulicherweise die Zustimmung für eine Valorisierung erhalten. Nun soll der Betrag auf € 48.000,-- erhöht werden, wenn die Gemeinde diesem zustimmt.

Die Gemeindevertretung Riefensberg stimmt einstimmig einem finanziellen Rahmen von € 48.000,-- für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der WLV zu. Dieser Betrag wird zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert. Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes der WLV sind von einem Vertreter der Gemeinde mittels Formular zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen.

#### **5. Beteiligung „User Wirtshus“ eGen – Erwerb von Anteilen**

Die Funktionäre der Genossenschaft haben den Vorsitzenden über die bisherigen Aktivitäten der Genossenschaft „User Wirtshus“ informiert und ersuchen um Erwerb von Anteilen durch die Gemeinde. Walter Maurer informiert die GemeindevertreterInnen über den aktuellen Stand des Projektes.

- Genossenschaftsanteile in Höhe von € 296.500,-- wurden gezeichnet
- Kaufsumme (inkl. Nebenkosten) € 338.750,--
- Renovierungskosten, Einrichtung, usw.) € 230.000,--
- Wohnung im Obergeschoß seit 1. März vermietet
- Noch kein Pächter/Geschäftsführer
- Gasthaus soll durch einheimische Teilzeit-Beschäftigte betrieben werden
- Voraussichtliche Eröffnung im Juli 2014

Die Angelegenheit wurde in diesem Gremium bereits in einer früheren Sitzung beraten. Damals wurde ein Kostenzuschuss oder eine Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Die GemeindevertreterInnen sehen eine Wiederaufnahme des Gastbetriebes im ehemaligen Cafe Grabherr als wichtige Ergänzung zum bestehenden Angebot und zum Erhalt der Infrastruktur in unserer Gemeinde. In der angeregten Diskussion werden insbesondere die Vor- und Nachteile einer Beteiligung oder einer Förderung, die Schaffung von Arbeitsplätzen (Teilzeitbeschäftigungen), die Führung des Betriebes als Pachtbetrieb oder die Anstellung von Personal durch die Genossenschaft besprochen. Ziel der Genossenschaft ist, die Liegenschaft ohne Fremdfinanzierung zu erwerben.

Als Ergebnis dieser Grundlagendiskussion ist für die Gemeindevertreter eine Beteiligung oder ein Zuschuss vertretbar. Durch die derzeitige Situation (u. a. Betriebsführung in Eigenregie durch Genossenschaft) sieht die Gemeindevertretung eine Genossenschaftsbeteiligung großteils als gerechtfertigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Erwerb von 40 Genossenschaftsanteilen zu je € 1.000,-- (Gesamtsumme € 40.000,--) durch die Gemeinde. Diesem Antrag wird mit 7:4 Stimmen stattgegeben.

#### **6. Hausnummernvergabe**

a) Bereuter Josef – GSt. Nr. 31/23  
Für dieses Grundstück wird einstimmig die Hausnummer **Dorf 355** vergeben

b) Gmeiner Isolda und Martin – GSt. Nr. 31/22  
Für dieses Grundstück wird einstimmig die Hausnummer **Dorf 354** vergeben.

#### **7. Grundtausch Orsingher / Gemeinde (für Gehsteig Esch/Fischer)**

Familie Orsingher stellt für die Errichtung des Gehsteiges entlang der L 22 die erforderliche Fläche zur Verfügung. In mehreren Gesprächen konnte eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass eine Fläche von ca. 200 m<sup>2</sup> aus der GP. Nr. 1045/1 an Familie Orsingher verkauft bzw. getauscht wird.

Der Vorsitzende schlägt nun vor, die Spielplatzfläche sowie die Fläche entlang der Grundstücksgrenze im Ausmaß von 123 m<sup>2</sup> abzüglich der Tauschfläche für den Gehsteig zum Quadratmeterpreis von € 56,-- sowie 76 m<sup>2</sup> (Hanglage) zum Quadratmeterpreis von € 8,-- an Familie Orsingher zu verkaufen. Der Pauschalpreis für den Grundverkauf abzüglich der Tauschfläche für den Gehsteig beträgt somit € 5.984,--.

Die Vermessungskosten für das Grundstück und die Immobilienertragssteuer trägt die Gemeinde, alle restlichen Kosten (Vertrag, Gebühren usw.) werden von der Familie Orsingher übernommen.

Diesem Grundverkauf stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Fortsetzung Seite 5

## V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die JHV der Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall in Hittisau. Die Bergrettung wird bei tragischen Unglücken, bei Suchaktionen usw. alarmiert. Obmann der Bergrettung ist Willi Metzler aus Riefensberg.
- die Umwidmung von Josef Berkman bezüglich Errichtung eines Holzlagerplatzes mit Flugdach. Nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden wäre eine Umwidmung vorstellbar. Eine UEP (Umwelterheblichkeitsprüfung) sei erforderlich. Josef Berkman wird nun einen neuerlichen Antrag auf Umwidmung stellen.
- die vom Verein Schülerbetreuung bzw. vom Gemeindeverband übermittelte Abrechnung für die Schülerbetreuung für das 1. Halbjahr 2013/2014. Die Kosten beliefen sich auf € 1.133,50. Die geringfügige Erhöhung ist durch die Aufbereitung des Mittagessens und die zusätzliche Vorbereitungsstunde zustande gekommen. Für das 2. Halbjahr wird eine Vorauszahlung in der Höhe von € 600,- geleistet.
- die Vorladung und Zeugenaussage beim Landesverwaltungsgericht zum Verfahren H3 Immobilien GmbH.
- die Investition der Sennereigenossenschaft und die Inbetriebnahme des Käsekellers in der kommenden Woche.
- die Erstellung der 3D-Bilder für das Dorfhuis und die Broschüre, die in die Haushalte versandt werden soll.
- die Wandfluhbrücke und die notwendige Dachsanierung. Beim Schindeldach sind an mehreren Stellen Löcher (lt. GA Sulzberg 12 Stück) sichtbar, die dringend saniert werden müssen. Sulzberg wird dies in die Hand nehmen.
- die Ausstellung in der Juppenwerkstatt vom 1. Juni bis 31. Oktober 2014 mit dem Titel „In meinem Wälderkleide ...“ Die Juppe zu Franz Michael Felders Zeit.
- die Verhandlung bezüglich Verbindungsleitung ARA Springen – ARA Meierhof, die positiv verlaufen ist. Einzelne Stellungnahmen der Sachverständigen sind noch ausständig.
- die Gespräche und Verhandlungen mit den Grundeigentümern für die Inanspruchnahme von Grundflächen für die Weiterführung des Gehsteiges Esch-Fischer. Die unterschriebenen Grundeinlösungsverträge liegen teilweise bereits vor.
- die Kündigung des Pachtverhältnisses durch Hermann Eberle für das Grundstück 614/2 (Hochlitten) mit einer landwirtschaftlichen Fläche von ca. 1 Hektar. Ein Pachtinteressent hat sich gemeldet.
- die Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Zufahrt zur Kläranlage Meierhof und die Kostenschätzung, die um 80 % überschritten wurde. Der Anteil der Gemeinde beträgt € 55.000,-, im Voranschlag sind hierfür € 30.000,- vorgesehen. Die Bedeckung erfolgt aus der Haushaltsausgleichsrücklage.

- die Dokumentation und Aufarbeitung des Torfabbau's in Riefensberg, zusammen mit dem Naturpark und der Umweltschutzabteilung des Amtes der VlbG. Landesregierung, zusammenhängend auch mit dem Projekt Naturvielfalt.
- die Energieregion Vorderwald und die derzeit aktuellen Projekte: Solaranlagen-Check (Anmeldungen für Riefensberg sind noch bis 15. April 2014 möglich) und Energie Meisterschaft – die Infos dazu folgen in der nächsten Gemeindestube.

## VI. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

### Europawahl am 25. Mai 2014

## Kundmachung

### Auflegung des Wählerverzeichnisses und des Berichtigungsverfahrens

Das Wählerverzeichnis für die Europawahl am 25. Mai 2014 liegt **von Montag, den 31. März 2014 bis einschließlich Donnerstag, den 10. April 2014** an folgenden Tagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Riefensberg auf.

<b>Montag bis Donnerstag</b>	<b>von 8.00 bis 17.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Europawahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind! Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit, das Wählerverzeichnis durch Berichtigungsanträge und Beschwerden korrigieren zu lassen.

Die vollständige Kundmachung ist beim Gemeindeamt Riefensberg ausgehängt bzw. im Internet unter [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at) einsehbar.

## Projekt „Dorfhus“ wird auf dem ehemaligen Bundschuh-Areal realisiert

# Barrierefreies & leistbares Wohnen im Zentrum

Die Wohnbauselbsthilfe errichtet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riefensberg das „Dorfhus“ im Zentrum von Riefensberg. Ziel dieses Projektes ist es, leistbares Wohnen für alle Generationen anzubieten.

Das Konzept sieht 8 barrierefreie Mietwohnungen vor, die je nach Bedarf auch mit entsprechender Betreuung angeboten werden. Die hellen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet und verfügen über großzügige Balkone. Die zentrale Lage mitten im

Ortszentrum bietet viele Vorteile bei der Erledigung alltäglicher Dinge. Weiters werden verschiedene Räumlichkeiten (Krankenpflegeverein, Gemeinschaftsraum, Praxisräume) errichtet.

### Haben Sie Interesse?

Das Team der Wohnbauselbsthilfe in Bregenz oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes Riefensberg stehen für unverbindliche Informationen gerne zur Verfügung.



## Dorfhus Riefensberg

- ⇒ Leistbares Wohnen für alle Generationen
- ⇒ 8 barrierefreie Wohneinheiten
- ⇒ 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- ⇒ Wohnungsgröße 53 m<sup>2</sup>, 60 m<sup>2</sup> oder 77 m<sup>2</sup>
- ⇒ durchdachte Grundrissgestaltung
- ⇒ Tiefgarage & Fahrradabstellplätze
- ⇒ Räumlichkeiten (152 m<sup>2</sup>) für Ordination, Praxis, etc.
- ⇒ Ausrichtung nach Süden
- ⇒ großzügige, überdachte Balkone
- ⇒ Geplante Fertigstellung Frühjahr 2015

## Interessiert?

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### Wohnbauselbsthilfe

#### Vorarlberger gemeinnützige reg. Gen.m.b.H

Broßwaldengasse 14, 6900 Bregenz

T 05574 43155

E [office@wohnbauselbsthilfe.at](mailto:office@wohnbauselbsthilfe.at)

[www.wohnbauselbsthilfe.at](http://www.wohnbauselbsthilfe.at)

### Gemeinde Riefensberg

Dorf 157, 6943 Riefensberg

T 05513 8356

E [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)

[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)

## ORF-Frühjahrsputzaktion



**Termin:** Freitag, 25. April 2014  
**Treffpunkt:** 18.00 Uhr beim Gemeindeamt

„Grüß di Gott mi subrs Ländle“ - das ist nicht nur ein bekanntes Vorarlberger Volkslied, sondern auch der Titel der großen ORF-Frühjahrsputzaktion. Über die Hälfte der Vorarlberger Gemeinden und viele Schulen sind dabei, wenn aufgeräumt wird – und dafür werden noch Freiwillige gesucht.

Nutze die Gelegenheit, setze ein Zeichen und hilf uns, das Ländle zu putzen. Nach der Putzaktion bedanken wir uns mit einer feinen Jause für´s Mithelfen.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer!**

### Retentionsschächte

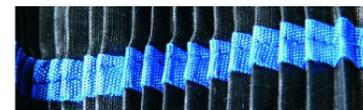
## Wasser nicht stauen!

Bei Neubauvorhaben werden seitens der Baubehörde Retentionsschächte vorgeschrieben. Diese dienen zur Rückhaltung von Oberflächenwasser bei starken Regenfällen. Das Wasser kann verzögert abfließen und entlastet so das Kanalsystem.

Wir weisen darauf hin, dass dieses Wasser nicht gestaut werden darf! Ein gefüllter Retentionsschacht kann im Falle eines Unwetters seinen Zweck nicht erfüllen und ist sinnlos!

Der Bürgermeister

6943 Riefensberg  
 Dorf 52  
 T +43(05513)8356-15  
 E info@juppenwerkstatt.at  
 www.juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

## Juppen-Beratungstage

Freitag, 11. April 2014

Freitag, 9. Mai 2014

14.00 bis 17.00 Uhr

Juppenwerkstatt Riefensberg

Die im **Vorjahr** bestellten Juppen können abgeholt werden.

Auch **neue** Juppen können bestellt werden!

Alte Juppen werden zum **Aufrichten** angenommen.

**Weiß**e Juppen (4 Kinder und 1 Erwachsene) sind am Lager und werden verkauft.

## Saisonstart

Freitag, 2. Mai 2014

**Öffnungszeiten:**

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Führungen auf Anfrage

## Sonderausstellung

„In meinem Wälderkleide ...“  
 die Juppe zu Franz Michael Felders Zeit

Von Anfang Juni bis Ende Oktober  
 Die Ausstellung wird am 1. Juni eröffnet.



## Geburtstagsjubiläen

# Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 8. Jänner feierte Altbürgermeister Leopold Willi, Unterdorf 48, seinen 80. Geburtstag.



Emma Bentele, Auen 14, feierte am 6. Februar ihren 80. Geburtstag.



Ihren 90. Geburtstag feierte Anna Bösch, Dorf 43, am 14. Februar.



Am 15. Februar konnte Theresia Maier, Ernst 212, ihren 90. Geburtstag feiern.

## Das Heilige Grab

Das Heilige Grab ist ab **Gründonnerstag** in der **St. Anna Kapelle in der Parzelle Fischer** aufgebaut und kann besichtigt werden.

Am **Gründonnerstag** und am **Karsamstag** von **10.00 bis 12.00 Uhr** und von **14.00 bis 16.00 Uhr** sowie am **Karfreitag** von **10.00 bis 12.00 Uhr** sind die Kerzen angezündet und alles ist beleuchtet. In dieser Zeit ist

Anton Mennel anwesend, um Interessierten alles Wissenswerte zu erklären und Fragen zu beantworten.

Am **Karfreitag um 19.00 Uhr** wird ein **Kreuzweg** gesungen und gebetet.

In der darauf folgenden Woche (Ostersonntag bis Sonntag, den 27. April) besteht nochmals die Möglichkeit, das „Heilige Grab“ nach Terminabsprache mit Anton Mennel (Telefon 05513/8555) zu besichtigen. Parkmöglichkeiten sind vorhanden!

Stichtag 31. Dezember 2013

## Bevölkerungsstatistik

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	496	413	909
Belgien	1	1	2
Brasilien	0	3	3
Schweiz	3	2	5
Deutschland	39	82	121
Frankreich	1	0	1
Ungarn	2	5	7
Liechtenstein	0	1	1
Litauen	0	1	1
Marokko	0	1	1
Niederlande	3	4	7
Polen	10	6	16
Rumänien	1	1	1
Spanien	6	4	10
Tschechische Rep.	1	1	2
Vereinigte Staaten	0	1	1
Summe Inland			909
Summe Ausland			174
<b>Gesamtsumme</b>	<b>552</b>	<b>524</b>	<b>1.083</b>
<b>Hauptwohnsitz</b>			<b>1.026</b>
<b>Nebenwohnsitz</b>			<b>57</b>

## Im Jahr 2013 von uns gegangen sind ...

- Berkmann Genovefa, Dorf 189  
geboren 1924 - verstorben am 1. Jänner
- Fink Hilda, Egging 95a  
geboren 1917 - verstorben am 20. März
- Heinzle Lothar, Schwarzen 206  
geboren 1957 - verstorben am 11. April
- Geiger Maria, Meierhof 184  
geboren 1921 - verstorben am 14. April
- Beer Theresia, Esch 268  
geboren 1928 - verstorben am 29. Mai
- Berkmann Josefine, Hochlitten 166 a  
geboren 1938 - verstorben am 23. Oktober
- Hörburger Siegmund, Dorf 157  
geboren 1962 - verstorben am 15. Dezember

## Das Licht der Welt erblickten im Jahr 2013 ...

- Kerber Konstantin Johann, geb. 12. März  
Schmelzenbach Barbara und Kerber Christian,  
Fischer 261 a
- Lorenz Arthur Leopold, geb. 24. April  
Lorenz Susann und Christoph, Esch 400
- Fink Beat, geb. 12. Mai  
Fink Patricia und Daniel, Gaden 160/2
- Dürr Josefa, geb. 7. Juni  
Dürr Lucia und Gerald, Dorf 52 a
- Heinzle Paul, geb. 12. Juni  
Heinzle Katja und Werner, Fischer 262 b
- Berkmann Jonas, geb. 13. Juni  
Berkmann Beate und Daniel, Bach 29/2
- Vögel Rosa, geb. 2. Juli  
Vögel Stefanie, Springen 152/2
- Milz Sophie, geb. 15. Juli  
Milz Monika und Christian, Dorf 340/2
- Fink Gabriel, geb. 14. Oktober  
Fink Silvia und Werner, Esch 284
- Gisinger Luis Arthur, geb. 24. Oktober  
Gisinger Cornelia und Mario, Riebinger 136/1
- Bereuter Theo, geb. 30. Oktober  
Bereuter Kathrin und Anton, Dorf 343
- Fink Denise, geb. 28. November  
Fink Barbara und Johannes, Esch 288
- Dyksinski Jonas Mateo, geb. 29. November  
Dyksinski Magdalena, Unterlitten 137/3
- Dorn Aurelio, geb. 2. Dezember  
Dorn Ariane und Klaus, Bach 23/2
- Fink Alessia, geb. 31. Dezember  
Fink Anita und Daniel, Esch 404

**Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt des Kindes und gratulieren recht herzlich!**

### Elternberatung 2013

Öffnungstage der Elternberatungsstelle:	12
Neuaufnahmen während des Jahres:	7
Elternberatungen gesamt:	55
Davon Säuglinge:	47
Davon Kleinkinder:	8

**Kontakt: Claudia Kirchbihler**  
E [claudia.kirchbihler@connexia.at](mailto:claudia.kirchbihler@connexia.at)

Die Elternberatung findet jeden 2. Donnerstag im Monat von 13.30 bis 15.00 Uhr im Arztraum des Gemeindehauses statt.

## Interessantes aus der Volksschule

# Buntes Programm der Volksschüler

*Obwohl Weihnachten und Schnee schon weit weg sind, möchten wir noch kurz vom Alternachmittag, Weihnachten in der Schule und vom Wintersport erzählen.*

Der Alternachmittag fand am 14. Dezember 2013 statt und wir durften für unsere Senioren den Nachmittag mit Liedern und Geschichten gestalten. Am Freitag vor Weihnachten luden wir unsere Eltern zur Schulweihnachtsfeier ins Spielhaus ein. Alle Kinder unserer Schule durften auftreten und auf Weihnachten einstimmen.



Langlaufen war heuer nur kurz möglich und so konnten nur die Viert- und Erstklässler das Langlauftraining genießen. Auch heuer hat Ingrid Fink-Nöckler mit den Kindern der Schule das Langlaufen probiert und geübt. Danke an Ingrid für ihren selbstlosen Einsatz!



Die Kinder der vierten Klasse verbrachten am 11. März einen wunderschönen Schitag in Egg-Schetteregg.



12 Kinder aus der 3. und 4. Klasse arbeiteten an sieben Nachmittagen in der Firma Heron und erhielten somit einen Einblick in die Arbeitswelt eines Technikers.



Die Zweitklässler bereiteten mit Unterstützung der Mamas für alle Schulkinder eine gesunde Jause zu.



Derzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen für die Erstkommunion, die am 4. Mai stattfindet.

*Schulleiterin Marianne Dorn*

## Das Jahr 2013 - Aufzeichnungen von Wetterbeobachter Xaver Fink

# „Erst kaum Sonne - dann wenig Niederschlag“

### Jänner:

Zu Beginn lagen am 6. Jänner 5 cm Schnee. Vom 7. bis 10. Jänner kein Schnee. Vom 10. bis 13. wieder Schneedecke von 19 cm. Am 18. Jänner 33 cm Schnee. Gesamt Jänner: 69 cm Schnee.

### Februar:

180 Liter Niederschlag gesamt. Am 9. Februar 98 cm Schnee, am 28. Februar 54 cm dazu. Am 10. Februar  $-16^{\circ}$ . Wenig schöne, sonnige Wintertage.

### März:

Vom 1. bis 19. März noch Schnee. Vom 26. bis 31. März nochmals Schnee. 84 Liter Niederschlag gesamt.

### April:

Wenig Niederschlag (58,2 Liter), 14 schöne Tage

### Mai:

Ein sehr nasser Mai - kein Wonnemonat. Vom 1. bis 13. Mai 7 Regentage und ab 20. Mai bis auf einen Tag immer Regen. Insgesamt 309,8 Liter Niederschlag.

### Juni:

Mit 354,4 Liter der niederschlagsreichste Monat 2013. Am 2. Juni wurden 100,8 Liter gemessen. Am Tag vorher waren es 61,6 Liter. Nur 6 Tage ohne Regen.

### Juli:

Der sonnigste und wärmste Monat des Jahres. Nur 4 mal Regen. Die niedrigste Mittagstemperatur betrug  $18^{\circ}$ , die höchste  $37^{\circ}$  am 28. Juli.

### August:

17 schöne und sonnige Tage. 9 mal Regen. Ein schöner Sommermonat, nicht mehr so heiß wie der Juli.

### September:

Bis 9. September schön, meist sonnig. Von 9. bis 19. September bis auf einen Tag immer Regen, zum Teil kräftig. Vom 20. bis 26. September sonnig, schön und warm. Vom 27. bis 30. nochmals geringer Regen.

### Oktober:

Es gab 15 mal meist geringen Niederschlag, 1 mal 46 Liter Regen. 4 mal Hochnebel. Am 11. Oktober 2 cm Schnee. Ein mittelmäßiger Herbstmonat.

### November:

Vom 3. bis 11. November bis auf 1 Tag Regen. Am 11. November 2 cm Schnee. Vom 20. bis 27. täglich Regen und am 30. November lagen 14 cm Schnee.

### Dezember:

In der Früh meist Minusgrade zwischen  $-1$  und  $-12^{\circ}$ . Ein Wintermonat mit fast keinem Schneefall, nur 2 cm im ganzen Dezember. „Das weiß ich noch nie!“, so Wetterbeobachter Xaver Fink.



## Niederschlagsmengen im Jahr 2013

Monat	Regen (l/m <sup>2</sup> )	Schnee (cm)
Jänner	125,1	69
Februar	180,5	208
März	84,1	152
April	58,2	5
Mai	309,8	
Juni	354,4	
Juli	54,7	
August	152,9	
September	236,8	
Oktober	133,4	2
November	169,5	14
Dezember	43,0	2
<b>Gesamt 2013</b>	<b>1.902,4</b>	<b>452</b>
<b>Gesamt 2012</b>	<b>2.020,0</b>	<b>419</b>

## Eindrücke von der „5. Jahreszeit“

# Mexikaner, Cowboys, Prinzessinnen & Co

Reges Treiben herrschte am Faschingswochenende in Riefensberg. „Viva la Mexico“ war das Motto des traditionellen Feuerwehrballs am Faschingssamstag. Beim Kinderfasching am Montag standen die kleinen Mäschgerle im Mittelpunkt und der abendliche Nachtumzug bildete den Abschluss des Riefensberger Faschingsgeschehens.



## Schiverein Riefensberg

# Aktive Schisaison wurde beendet

Eine aktive Wintersaison hat der Schiverein hinter sich. Im Tal lag zwar kein Schnee, aber die Pistenverhältnisse in den Schigebieten waren bestens und so konnten im Schigebiet Hochlitten zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der 8. Silvesterlauf konnte auf einer guten und anspruchsvollen Piste, bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen werden. Die Sieger waren Elisabeth Kappauer vom SC Bezau mit Tagesbestzeit und Anton Grammel vom SC Kressbronn (DE).

Die Vereinsmeisterschaften „nordisch“ fielen leider dem Schneemangel zum Opfer. Bei den „alpinen“ gingen die Titel an Heidi Gmeiner und Wolfgang Geiger sowie Daniel Raid (Snowboard).

Zum traditionellen Schikurs meldeten sich 78 Kinder an, die von 17 SchilehrerInnen betreut wurden. Beim Abschlussrennen waren 94 Läufer - davon 68 Kinder - am Start. VS-Meister wurden Emma Sutterlüty und Tobias Hartmann, die MS-Meistertitel gingen an Elena Hartmann und Pirmin Demarki.

Die NachwuchsläuferInnen nahmen an Wäldercup-Rennen sowie Schisprung-Bewerben teil. Auch im Langlauf-Bereich ist eine sehr aktive Gruppe tätig.

**Ein Dank an alle, die auf irgendeine Weise den Schiverein unterstützt haben!**



Die Vereinsmeister Alpin & Snowboard (v.l.): Daniel, Raid, Heidi Gmeiner und Wolfgang Geiger.

## Gästenächtigungen

### Vergleich 2012 und 2013

Monat	2012	2013	+/-
Jänner	4.603	8029	3.426
Februar	7.015	7489	474
März	4.991	6354	1.363
April	1.431	1297	-134
Mai	1.132	1397	265
Juni	1.482	1462	-20
Juli	2.623	2957	334
August	3.614	5073	1.459
September	1.963	2296	333
Oktober	2.884	3416	532
November	1.027	534	-493
Dezember	3.192	4.324	1.132
<b>Gesamt</b>	<b>35.957</b>	<b>44.628</b>	<b>8.671</b>

## Friedenslicht-Aktion



Vor kurzem konnten die Mitglieder der Feuerwehrjugend die Familie Bilgeri aus Doren im Gerätehaus begrüßen. Unsere Jugendlichen verteilten am 24. Dezember 2013 das Friedenslicht an alle Riefensberger Haushalte und dadurch konnten wieder einige Spenden gesammelt werden.

Der erfreuliche Betrag von fast € 2.500,- kommt wiederum dem kleinen Lukas bzw. dem Verein „Geben für Leben“ zu Gute, um Knochenmarktypisierungen zu ermöglichen.

*Wir möchten uns nochmals recht herzlich für die große Spendenbereitschaft der Riefensberger Bevölkerung bedanken!*

## Aktion stößt auf reges Interesse

# Solaranlagen-Check 2014

Die acht Gemeinden der **energieregion vorderwald** freuen sich über das außerordentlich große Interesse der Bevölkerung an der Energieförderung 2014: Nach wenigen Wochen ist in allen Gemeinden (außer Riefensberg, hier wurde keine Deckelung der Förderung beschlossen) auch das erweiterte Budget für den Solaranlagen-Check 2014 erschöpft.

Anmeldungen über das Internetportal der **energieregion vorderwald** sind nicht mehr möglich. Interessierte Riefensberger können sich jedoch noch bis **15. April 2014** beim Gemeindeamt anmelden.

Seit 2011 schütten die acht Gemeinden der **energieregion vorderwald** einheitliche Energieförderungen aus. Das Angebot 2014 fokussiert auf thermische Solaranlagen.

### Regelmäßige Überprüfung sinnvoll

Aus mehreren Untersuchungen ging hervor, dass rund jede dritte Anlage deutliche Mängel bezüglich Ertrag, Sicherheit und Zuverlässigkeit aufweist, beispielsweise von zu wenig Frostschutz bis hin zum Totalausfall. Eine regelmäßige Überprüfung der Solaranlage hilft daher, bares Geld zu sparen und maximiert die Sonneneinstrahlung.

### Hohes Potential durch gratis Sonnenwärme

Gerade im Vorderwald birgt die Funktionstüchtigkeit der Solaranlagen hohes Potential: mit knapp 1,6 m<sup>2</sup> Kollektorfläche je Einwohner liegen die Vorderwälder Solar-

erträge mehr als doppelt so hoch wie im Vorarlberger Landesdurchschnitt. Die optimale Nutzung der kostenlosen Sonnenenergie ist ein großes Thema im Vorderwald – was die rege Inanspruchnahme des Solaranlagen-Checks wiederum bestätigt.

### Wie geht's weiter?

Gerhard Ritter vom Technischen Büro TB Ritter in Andelsbuch setzt sich mit den angemeldeten Teilnehmern zur Vereinbarung eines Termins für den Solaranlagen-Check in Verbindung.

Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen können einige Wochen bis Monate vergehen, bis eine Terminvereinbarung erfolgt. Es werden jedoch alle Checks im Jahre 2014 durchgeführt.

## Infoveranstaltung „Gratis Wärme von der Sonne“

*Um allerlei Wissenswertes rund um Solarthermie ging es bei der Infoveranstaltung der **energieregion vorderwald**, die am 12. März im neuen Pfarrsaal in Krumbach stattfand.*

Ob Neubau, Nachrüsten, Förderung oder Wartung und Pflege – das Thema wurde durch die Fachreferenten Wilhelm Schlader vom Energieinstitut Vorarlberg und Gerhard Ritter vom Technischen Büro TB Ritter in Andelsbuch ausgiebig beleuchtet. In der anschließenden Diskussion konnten weitere Fragen und Meinungen erörtert werden.

Mehrere Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und meldeten sich hier zum Solaranlagen-Check der **energieregion vorderwald** an.



Wilhelm Schlader vom Energieinstitut Vorarlberg informierte auch über die vielfältigen Möglichkeiten zur Anbringung von Solaranlagen.

## Infos & Anmeldung

Der Check im Wert von 180 Euro wird von Gerhard Ritter, Technisches Büro TB Ritter in Andelsbuch, durchgeführt. Sie als Solaranlageneigentümer bezahlen lediglich 20 Euro Selbstbehalt, den Rest übernimmt Ihre Gemeinde. Gefördert wird der Check für Anlagen Baujahr 2011 und älter in einer Gemeinde.

Sie melden sich bis spätestens 15. April 2014 bei der Gemeinde an. Anschließend setzt sich Gerhard Ritter vom Technischen Büro TB Ritter wegen einer Terminvereinbarung mit Ihnen in Verbindung. Der Check wird zum vereinbarten Termin durchgeführt. Sie erhalten ein ausführliches Protokoll und begleichen den Selbstbehalt von 20 Euro vor Ort im Anschluss an den Check. Wurden Mängel festgestellt, hat ihr Installateur anhand des Protokolls einen schnellen Überblick über das Ausmaß der anstehenden Reparaturen.

Gemeindeamt Riefensberg, Karoline Willi  
T 05513/8356  
E [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)

**Anmeldungen sind noch bis 15. April 2014 möglich!**

## Vorderwald Energie Meisterschaft 2014

# Gemeinsam gegen unnötige Stromfresser!

Die Vorderwald Energiemeisterschaft 2014 ist kein Wettkampf zwischen den Gemeinden, sondern ein Wettkampf gegen unnötige Energieschmarotzer.

Seit 2010 engagieren sich acht Vorderwälder Gemeinden im Rahmen der energieregion vorderwald für einen bewussten Umgang mit Energie. Die Vorderwald EM 2014 ist ein weiterer Schritt in Richtung Energieautonomie. Jeder, der mitmacht, gewinnt!

Ganz selbstverständlich nutzen wir tagtäglich elektrischen Strom im Haushalt, im Betrieb, im Laden. Einmal im Jahr begleichen wir die Rechnung dafür - und ärgern uns vielleicht über die hohen Kosten. Die verbrauchte Strommenge wird dabei selten hinterfragt.

Und genau hier setzt die Vorderwald EnergieMeisterschaft 2014 an: Im Team werden unnötige Stromverbraucher aufgespürt und wirksame Gegenmaßnahmen gefunden. Erfahrungen aus anderen Regionen zeigen, dass oft versteckte Verbraucher am Werk sind, die in der Alltagsroutine kaum entdeckt werden - mit enormen Potential: **Packen wir's gemeinsam an!**

## Neue Serviceangebote

Das Energieinstitut Vorarlberg bietet in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Gemeinden ein kostenloses Beratungsangebot an. Die Energieberatungsstelle im Gemeindeamt Lingenau steht nach Voranmeldung zur Verfügung. Neu ab 2014 ist, dass die kostenlose Sprechstunde auch bei Ihnen Zuhause stattfinden kann.

Wer neu baut, benötigt breites Wissen. Auch bei der Sanierung ist eine genaue Analyse und Planung im Vorfeld der Arbeiten unerlässlich. Eine unterstützende Beratung über ökologische Baustoffe, über effizienten Energieeinsatz, energiesparende Heizungen, Förderungen oder Sonnenenergienutzung steht Bau- und Sanierungswilligen in der energieregion vorderwald zur Verfügung. Wer sich rechtzeitig informiert und beraten lässt, spart sich bei der Umsetzung und im Betrieb viel Ärger und Geld.

Ein **kostenloses Beratungsangebot** bietet das **Energieinstitut Vorarlberg** in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger **Gemeinden** an. Für den Vorderwald steht die Energieberatungsstelle im Gemeindeamt Lingenau **nach Voranmeldung** zur Verfügung.

### Verbessertes Serviceangebot

**Neu** ab 2014 ist, dass die kostenlose Sprechstunde auch bei Ihnen Zuhause stattfinden kann.

**Neu außerdem:** Jede/Jeder kann sich **online** komfortabel Termine aussuchen und buchen, die Beratung findet



Acht Gemeinden für eine gemeinsame Energiepolitik!

## EM-Startveranstaltung

Montag, 28. April 2014, 20.00 Uhr  
Hittisau, Ritter-von-Bergmann-Saal

## Anmeldung & Infos

Dieser Ausgabe der Gemeindestube liegt ein ausführliches Informationsblatt über die Energiemeisterschaft bei. Die Anmeldung ist mit dem darin enthaltenen Coupon möglich.

nur nach Voranmeldung statt. Über den Rückrufservice kann ein Termin für eine Sprechstunde vor Ort vereinbart werden.

**Neu** ist auch das Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg, das bei der Klärung von Fragen unterstützt.

### Sprechstunde Energieberatung Vorder-/Mittelwald

Voranmeldung unter [www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung](http://www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung) oder unter Telefon 05513/6464-14 jeden Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Gemeindeamt Lingenau, 1. OG (im Juli/August und in der Weihnachtszeit geschlossen)

**Energietelefon** des Energieinstitut Vorarlberg,  
Telefon 05572 / 31 202 - 112

Ab 2014 neu: gratis Vor-Ort-Sprechstunde!

**Ener?ie  
Bera!ung**

Vorder/Mittelwald

## Vortrag der Reihe „Pflege im Gespräch“

# Schlaganfall: Anzeichen, Therapien & Hilfestellungen

Der Sozialsprengel Vorderwald lädt am Dienstag, den 8. April zu einem Vortrag zum Thema „Schlaganfall: Anzeichen, Therapiemöglichkeiten, Hilfestellungen“ ein.

Schlaganfall ist eine häufige Erkrankung sowohl im mittleren als auch im fortgeschrittenen Alter. Nach einem kurzen Einblick in die medizinischen Aspekte der Erkrankung und den Fragen „Was ist ein Schlaganfall? Welches sind die Anzeichen und Folgen der Erkrankung?“ stehen vor allem die Therapiemöglichkeiten zur Wiedererlangung der größtmöglichen Selbständigkeit und Mobilität im Vordergrund.

Ebenso beleuchten wir an diesem Abend Hilfestellungen, die ermutigen sollen, Experte in eigener Sache zu werden. Angehörige und betroffene Menschen sollen die Möglichkeit haben, sozial integriert und mit Eigenverantwortung den Alltag aktiv zu gestalten.

### Wertvoller Begleiter

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge

Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter. Die Veranstaltung wird organisiert vom Sozialsprengel Vorderwald in Zusammenarbeit mit connexia.



**Sozialsprengel**  
VORDERWALD

## Vortrag „Schlaganfall“

Dienstag, 8. April 2014, 19.30 bis 21.30 Uhr  
Lingenau, Kulturraum, Hof 15  
Referentin: Petra Frei-Gabriel, Physiotherapeutin  
Eintritt: EUR 5,—

Sozialsprengel Vorderwald  
Ingrid Oswald, Geschäftsführerin  
6941 Langenegg, Bach 127  
T 05513/4101-15 F 05513/4101-16  
E [gf@sozialsprengel-vorderwald.at](mailto:gf@sozialsprengel-vorderwald.at)  
[www.sozialsprengel-vorderwald.at](http://www.sozialsprengel-vorderwald.at)

## Tagesbetreuung des Sozialsprengels Vorderwald

# Wichtiger Bestandteil des Betreuungsnetzes

Die Tagesbetreuung für alte und alleinstehende Menschen im Vorderwald ist aus dem Betreuungsnetz unserer Region nicht mehr wegzudenken. Das Ziel dieses Angebotes ist zum einen die Entlastung von pflegenden Angehörigen und zum anderen das Verhindern von Vereinsamung bei alleinstehenden Menschen.

In Lingenau wird zurzeit am Dienstag und Donnerstag jeweils von 8 bis 16 Uhr eine Tagesbetreuung angeboten. Auch eine Halbtagsbetreuung ist möglich. Drei bis sechs Gäste werden von zwei Helferinnen betreut. Die Dienstag-Gruppe ist eine Dementen-Gruppe, die auch von Gästen aus dem Mittelwald besucht wird. In der heimeligen Atmosphäre des Lebenshilfe Wohnhauses stehen den Gästen eine Stube, eine Küche, Sanitärräume und Liegemöglichkeiten zur Verfügung. Die Betreuerinnen richten sich ganz nach den Bedürfnissen, Vorlieben und Fähigkeiten der Gäste. Sie fühlen sich alle wohl und der Abschied am Abend zieht sich mitunter lange hin. Die Helferinnen sehen dies als Beweis, dass die Gäste gerne in der Tagesbetreuung sind und die

Angehörigen dadurch beruhigt den Tag für sich gestalten können.

### Kapazitäten sind vorhanden

Weitere Gäste aus dem ganzen Vorderwald sind in Lingenau herzlich willkommen, Kapazitäten sind genügend vorhanden. Bei Bedarf kann auch ein Fahrdienst organisiert werden. Zum Kennenlernen gibt es einen kostenlosen Schnuppertag. Die Öffnungszeiten werden so weit wie möglich auf die Bedürfnisse der Angehörigen angepasst. Der Stundensatz von € 6,50 ist nur durch eine Förderung des Landes und der Herkunftsgemeinden möglich und ist in den meisten Fällen mit dem Pflegegeld der Betreuten finanzierbar.

## Kontakt

Luise Meusburger

T 0664/2059551

## Genossenschaft „Üser Wirtshus“ gegründet Erfolgreich gestartet

Am 17. Januar dieses Jahres wurde die Genossenschaft „Üser Wirtshus“ im ehemaligen Cafe Grabherr gegründet. Die Genossenschaft umfasst 125 Mitglieder, die an diesem Abend eine Mitgliedsurkunde erhielten.

Zu Beginn der Versammlung wurde von den anwesenden Mitgliedern der Vorstand gewählt:

**Obmann:** Richard Bilgeri  
**Obmann-Stv.:** Daniel Bock  
**Kassier:** Markus Muxel  
**Schriftführer:** Daniel Hirschbühl  
**Vorstand:** Brigitte (Biggi) Fink

Drei Arbeitsgruppen wirken aktiv an der Eröffnung vom Wirtshus mit. Friedrich Berkmann, Gerhard Bilgeri, Hanspeter Dorn, Herbert Fink, Manfred Fink, Thomas Fink und Walter Maurer umfassen die Arbeitsgruppe Planung/Umbau. Für die Gastronomie sind insbesondere Josef Bereuter, Friedrich Berkmann, Richard Bilgeri und Biggi Fink verantwortlich. Die Arbeitsgruppe Kommunikation bilden Sebastian Dorn, Caroline Merlin und Karin Steuerer.

Bereits bei der Gründerversammlung wurde der Kauf der Liegenschaft Dorf 60 beschlossen und Mitte Februar der Kaufvertrag des ehemaligen Cafe Grabherr unterschrieben. Architekt DI Gerhard Gruber wurde mit der Planung



des Umbaus beauftragt, während erste Abbrucharbeiten - insbesondere im Küchenbereich - erfolgt sind. Die Wohnung im Obergeschoß ist seit Anfang März an die Firma Höckle (Langenegg) vermietet.

### Voraussichtlich wird im Sommer eröffnet

Die Bewirtung der Lokalität stellt eine große Herausforderung dar. Die Idee der Verpachtung ist auf Grund der sich schwer gestaltenden Suche nach einem Pächter in den Hintergrund gerückt. Derzeit ist geplant, das Wirtshus mit Hilfe von einigen Personen aus dem Dorf zu bewirten, wofür bereits Einige Interesse bekundet haben.

Schon viel wurde bisher bewegt und es müssen noch einige Herausforderungen gemeistert werden, bis das Wirtshus voraussichtlich im Sommer dieses Jahres eröffnet werden kann.

*Die Genossenschaft „Üser Wirtshus“*

## Aktuelles vom

*Im vergangenen Jahr hat sich einiges bei der Antennengemeinschaft getan, worüber wir euch gerne informieren möchten.*

In der gesamten Kabelanlage wurden die Verstärker ersetzt, um eine bessere Übertragungsqualität und Bandbreite zu ermöglichen. Durch diese Großinvestition wollen wir das Kabelnetz auch für die kommenden Jahre attraktiv machen.

23 Fernsehprogramme (von insgesamt über 180 Sendern) werden in HD-Qualität ausgestrahlt. Eine aktuelle Senderliste sowie eine Empfehlung, auf welchen Platz man die Sender einsortieren kann, findet sich auf der Homepage [www.str-tv.at](http://www.str-tv.at). Einige Privatsender wie z.B. SAT1, RTL usw. machen zwar intensiv Werbung für HD, diese sind jedoch zum einen kostenpflichtig (ca. € 15,- / Monat) und zum anderen dürfen diese nicht über Kabelnetze ausgestrahlt werden.

### Verbesserung der Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit für Internetanschlüsse hat sich drastisch verbessert und erreicht bis zu 10 Mbit/sec real. Es gibt aktuell zwei Angebote von russmedia beginnend

bei € 19,90 / Monat. Andere Internetanbieter sind zwar vielleicht etwas günstiger und versprechen ebenfalls hohe Bandbreiten (z.B. A1 aktuell 8 Mbit/sec um € 17,90 / Monat), jedoch werden im Gebiet Riefensberg Dorf damit real maximal 4 Mbit/sec erreicht. Eine gute unabhängige Möglichkeit, die Geschwindigkeit des eigenen Internetanschlusses zu testen, findet sich auf [www.speedtest.net](http://www.speedtest.net).

Einige Anbieter werben aktuell damit, Fernsehprogramme über Internet empfangen zu können. Die Erfahrungen haben bisher gezeigt, dass die - wenn überhaupt - nur in Ballungszentren in einer akzeptablen Qualität funktioniert. Sollen zwei Fernseher damit betreiben, dann sind auch zwei Internetanschlüsse notwendig.

Im kommenden Jahr werden wir voraussichtlich den Erhaltungsbeitrag von aktuell € 7,- (seit 8 Jahren) auf Grund der Indexanpassung auf € 8,- / Monat erhöhen. Zum Vergleich: Erhaltungsbeiträge bei Kabelbetreibern im Rheintal liegen zwischen € 14,50 und € 16,-.

### Probleme bitte melden!

Sollte es irgendwelche Probleme mit dem Kabelanschluss geben, wendet euch bitte an die Firma Elektrotechnik Blank in Sulzberg, Ulrich Blank, Telefon 0664 / 30 44 558. Uns ist sehr wichtig, dass die Probleme gemeldet werden, damit Ihr mit dem Angebot zufrieden seid.

## Unzulässiges „Einnebeln“ ganzer Talschaften sollte der Vergangenheit angehören

# „Schlagbrennen“ ist nur in Ausnahmefällen zulässig!

*Auf Grund der schon seit längerer Zeit vorherrschend trockenen und schneearmen Witterungslage wurden über den Herbst und Winter hinweg vermehrt Holzschlägerungsarbeiten durchgeführt.*

Die Holzabfälle (Äste, Tannenreisig, etc.) werden noch vielfach entgegen den Luftreinhaltebestimmungen verbrannt (sog. „Schlagbrennen“). Durch die Verbrennung kommt es zu großen Umweltschädigungen (Monoxyd Gas, krebserregende Verbindungen, etc.) mit teils hohen Emissionsmengen. Die Bevölkerung wird bei entsprechender Witterungslage durch die Rauchentwicklung zudem stark beeinträchtigt oder belastigt. Das unzulässige „Einnebeln“ ganzer Talschaften sollte der Vergangenheit angehören!

Das unzulässige Verbrennen von Ästen, Holzresten und Reisighaufen stellt eine Übertretung nach dem Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) dar.

### Ausnahme gemäß der §§ 40 bis 45 des Forstgesetzes

Im Wald bzw. in Waldgebieten im forstrechtlichen Sinne kommt das Forstgesetz, sowie die Forstschutzverordnung zu Anwendung, wonach:

- das „Schlagbrennen“ oder sonstige flächenweises Abbrennen von Pflanzenresten („Schwenden“) unter bestimmten Voraussetzungen (keine Gefährdung des Waldes, keine Beeinträchtigung des Bodens, keine Waldbrandgefahr) von befugten Personen zulässig ist. Das Anlegen eines Feuers ist vorab der Gemeinde zu melden, entsprechend zu beaufsichtigen und vor dem Verlassen sorgfältig zu löschen.
- zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald der Waldeigentümer, Forstarbeiter, Jagdschutzorgane, ermächtigte Personen befugt sind.
- das Verbrennen von schädlingbefallenem Holz eine von mehreren bekämpfungstechnischen Behandlungsweisen ist.

**Unbeschadet dessen sind auch beim Schlagbrennen die Bestimmungen des § 2 Bundesluftreinhaltegesetz einzuhalten, wonach die allgemeine Verpflichtung besteht, die menschliche Gesundheit nicht zu gefährden und Dritte nicht durch Rauch zu beeinträchtigen.**

### Zusatzinfo der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Auch die Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz sieht das Verbrennen von Schlagabraum kritisch! So wird zu jedem Fällungsbescheid ein Begleitschreiben beigelegt wo im Wege der Beratung versucht wird ein Problembewusstsein zu schaffen. Auch die



Eine ganze Talschaft unter einer Rauchdecke - solche Bilder sollten Vergangenheit sein!

Waldaufseher sind angewiesen im Zuge der Holzauzzeige die Waldeigentümer über die negativen Auswirkungen des Schlagbrennens zu informieren.

### Übertretungen werden zur Anzeige gebracht

Die Polizei ist nach dem Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) berechtigt, entsprechende Übertretungen zu ahnden und der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige zu bringen.

Bislang wurde seitens der Polizei zumeist mit Abmahnungen vorgegangen. Da durch diese Vorgehensweise bislang kaum eine Reduktion erzielt werden konnte, wird gegen die Verursacher künftig vermehrt mit Anzeigen vorgegangen werden. Ziel soll es sein, durch die Vorgehensweise die Lebens- und Luftqualität in unserer Region zu verbessern.

## Infoblatt

Beim Gemeindeamt Riefensberg liegt ein Infoblatt zum Thema „Verbrennen von Schlagraum im Freien vermeiden“ auf.

Dieses steht auch auf [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at) (Gemeinde- & Bürgerservice/Aktuelles aus der Gemeinde) zum Download bereit.



*mit Leib & Seele*

Geschätzte Bürger/innen von Riefensberg!

### Infos zum Postservice

Ab Ende Jänner wurde unsere Post-Service-Stelle auf ein EDV-System umgestellt, was eine Erleichterung aber auch Änderungen bringt.

Abwicklungen sind auf Grund dessen nur mehr gegen **Barzahlung** möglich!

**Achtung Vereine:** Ohne Barzahlung können keine Postwurfsendungen mehr versendet werden. Bisher wurden kulanterweise Ausnahmen gemacht.

### Ab April werden ausnahmslos nur mehr bezahlte Postwurfsendungen abgefertigt!

Postwurfsendungen werden, wie großteils bekannt, in 2 Tagen verteilt - die Post gibt offiziell sogar eine Vorlaufzeit von 4 Tagen an! **Bitte zeitgerecht aufgeben!** Die Post hat die Vorgabe erteilt, dass Postwurfsendungen gebündelt zu 50 Stück aufgegeben werden müssen (andersfarbiges Trennblatt nach jeweils 50 Stück). Für Postwürfe in Riefensberg sind 365 Stück erforderlich (6 Bündel zu 50 Stück, 1 Bündel zu 65 Stück).

### Lehrling gesucht!

Wir suchen einen tüchtigen Lehrling m/w.

Bitte um Bewerbung unter [info.beer@aon.at](mailto:info.beer@aon.at) oder schriftlich.

Für Fragen steht Wolfgang Beer gerne persönlich im Geschäft zur Verfügung.

### Rechtzeitige Planung von Veranstaltungen

Durch eine große Lagerumstellung Mitte 2013 seitens der ADEG (Rewe) ist ein Teil des Sortimentes umgestellt worden. Das bedeutet, dass viele Artikel eine Lieferzeit von bis zu 10 Tagen haben. Bitte deshalb rechtzeitig planen und organisieren!

### Spende Familie Kleber, Schwarzenberg

Durch die Sammelaktion an Weihnachten konnten € 160,- gesammelt werden. DANKE!

*Euer Lädeler mit Team*

## Gasthaus „Zum Bergfrieden“

**Ab Montag, den 14. April 2014**

**sind wir für euch da!**

**Mittwoch Ruhetag**

**Auf euer Kommen freut sich**

**Familie Hörburger!**

**Kontakt: Telefon 0664/1371613**

## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 4. April, 20 Uhr	Obst- Gartenbauverein, JHV	Spielhus
Samstag, 5. April, 20 Uhr	Schiverein, JHV	
Freitag, 11. April, 20 Uhr	Tennisclub, Generalversammlung	GH Adler
Donnerstag, 17. April bis Sonntag, 27. April	„Heiliges Grab“ ist geöffnet	St.-Anna-Kapelle
Freitag, 25. April	Tennisclub, Einteilung Kindertraining	Clubheim
Freitag, 25. April, 18 Uhr	ORF-Aktion „Grüß di Gott mi subrs Ländle“	Gemeindeamt
Samstag, 26. April	Musikverein, Frühjahrskonzert	Adler-Saal
Mittwoch, 30. April, 20 Uhr	Sennereigenossenschaft, JHV	
Donnerstag, 1. Mai	Tennisclub, Saisonstart	Tennisplatz
ab Freitag, 2. Mai bis Ende Oktober	Die Juppenwerkstatt hat wieder geöffnet!	Juppenwerkstatt
Samstag, 17. Mai	Volleyballclub, Wälderliga-Finaltag	Turnhalle
Sonntag, 18. Mai	Tag der Blasmusik	
Juni	Tennisclub, Frauenfrühstück	Clubheim
Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung	Juppenwerkstatt
Samstag, 7. Juni	Obst- und Gartenbauverein, Ausflug	
Mittwoch, 11. Juni	Tennisclub, Auslosung Vereinsmeisterschaft	Clubheim
Freitag, 13. Juni	Kneipp-Aktiv-Verein, Ausflug	
Samstag, 14. Juni, 10 Uhr	Firmung	Pfarrkirche
Samstag, 21. Juni	FC-Match, Altach	
Mittwoch, 25. Juni	Seniorenbund, Jahresausflug	
Jeweils Mittwoch, 2. Juli bis 27. August, 18 bis 21 Uhr	Salatbuffet	Gasthof Hochlitten
Samstag, 5. Juli (Ausweichtermin 12. Juli)	Volleyball-Vereineturnier	Volleyballplatz
Freitag, 11. Juli, 18 Uhr	Biotop-Exkursion	Hochhädereich-Gebiet
Freitag, 15. August	Musikverein, Fröhschoppen	
Samstag, 16. August	Tennisclub, Finalsple der Vereinsmeisterschaft	Tennisplatz
Samstag, 6. September	Tennisclub, Wandertag	
Dienstag, 30. September	Krämermarkt	

## Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
29. März	31. März	Dr. Lampl, Sulzberg
05. April	07. April	Dr. Grimm, Lingenau
12. April	14. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
19. April	20. April 18h*	Dr. Isenberg, Langen
20. April 18h*	22. April	Dr. Lampl, Sulzberg
26. April	28. April	Dr. Grimm, Lingenau
30. April 18h*	02. Mai	Dr. Lampl, Sulzberg
03. Mai	05. Mai	Dr. Isenberg, Langen
10. Mai	12. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
17. Mai	19. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
24. Mai	26. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. Mai 18h*	30. Mai	Dr. Isenberg, Langen
31. Mai	02. Juni	Dr. Lampl, Sulzberg
07. Juni	08. Juni 18h*	Dr. Grimm, Lingenau
08. Juni 18h*	10. Juni	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Juni	16. Juni	Dr. Isenberg, Langen

Die weiteren Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

### Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage - Dauer siehe \* Tabelle)

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031

### Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Riefensberg  
**Redaktion:** Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi  
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F Fax 05513/8356-6  
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at  
**Druck:** MRS mayr record scan - Wolfurt  
**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)  
**Bildnachweis:** Archiv Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat  
**Redaktionsschluss** Ausgabe 2/2014 (erscheint Ende Juni):  
 Freitag, 13. Juni 2014

## Sommer Saison-Card 2014



Bild: Bregenzerwald Tourismus

Die Bregenzerwald Card inkludiert die Benutzung von zehn Sommerbergbahnen und sieben Freibädern sowie weitere Vorteile bei Partnerbetrieben. Sie gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2014 und ist beim Bregenzerwald Tourismus sowie bei den Tourismusbüros im Bregenzerwald erhältlich.

### Inkludierte Leistungen

- **Bergbahnen:** Sessellift Brüggelekopf - Alberschwende, Bergbahnen Andelsbuch, Seilbahn Bezau, Bergbahnen Mellau, Bergbahnen Diedamskopf - Au-Schoppernau, Uga Express - Damüls, Steffisalp Express - Warth, Seilbahnen Sonntag, Seilbahnen Faschina, Jöchelspitzbahn Bach/Lechtal
- **Schwimmbäder:** Au, Bezau, Egg, Hittisau, Mellau, Schoppernau und Schwarzenberg

### Ermäßigungen

- Ermäßigungen bei zahlreichen Partnerbetrieben
- Raiffeisen Club-Ermäßigung

### Preise Sommer 2014

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 1998 und jünger): € 162,--  
 Erwachsene: € 66,--  
 Kinder (Jahrgang 1998 bis 2007): € 42,--  
 Kleinkinder (Jahrgang 2008 und jünger): frei  
 Paragleiter-Sommer-Saisoncard: € 196,--

- Fotos werden in digitaler Form vor Ort gemacht.
- Vorhandene Datenträger (Chipkarten) können wieder verwendet werden.
- Depotgebühr für neue Chipkarten € 4,-- (€ 3,-- retour bei der Rückgabe des unbeschädigten Datenträgers).

### email-Adressen Gemeindeamt

**Bürgermeister Herbert Dorn:**  
 buergermeister@riefensberg.at

**Gabriele Schelling:**  
 gemeinde-kassier@riefensberg.at

**Karoline Willi:** gemeinde@riefensberg.at

**Jennifer Feurstein:** tourismus@riefensberg.at